

NUTZUNG UND BEDEUTUNG

KONTAKT
INFORMATION
ORGANISATION
SELBSTSTÄNDIGES
ERARBEITEN
KONTROLLE

WORUM ES GEHT

Die vorbereitende Sequenz unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, ein Grundverständnis für das Lebensmittel Ei zu entwickeln, Informationen zur Herkunft und Kennzeichnung einzuordnen und sich durch gezielte Fragestellungen auf das Gespräch mit den Expertinnen und Experten vorzubereiten.

METHODEN

Brainstorming, diagnostische Methode

SOZIALFORMEN

Plenum, Einzelarbeit

VORBEREITUNG

- Ggf. Eierkartons und Lebensmittel-Verpackungen sammeln und mitnehmen
- [Steckbrief Legehenne und Masthuhn](#)
- [Bilderkarten Ei sichtbar oder verarbeitet](#) ausdrucken
- [Infotext Das Hühnerei – Das steckt drin](#) in Klassenstärke ausdrucken
- [Handzettel Eier im Regal](#) in Klassenstärke ausdrucken
- [AB Die Ei-Kennzeichnung](#) in Klassenstärke ausdrucken
- Notizzettel und Plakat mit Plakatstiften

LEHRPLANBEZUG

Sachunterricht: Kompetenzbereiche Natur, Wirtschaft, Mensch und Gesellschaft

Deutsch: Kompetenzbereiche Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen von Texten

ZIELE

Förderung von **Lebensmittelwissen**, **Ernährungsbildung** und **Konsumkompetenz** – in dieser Einheit:



LEBENSMITTELWISSEN

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln ein erstes Verständnis dafür, woher Eier kommen, und unterscheiden zwischen Legehennen und Masthuhn.
- erkennen, dass Eier in vielen Lebensmitteln sichtbar oder verarbeitet vorkommen
- wissen, dass es unterschiedliche Eier gibt. (z. B. Größe, Farbe, Herkunft)
- verstehen, dass Eier aus unterschiedlichen Haltungsförmungen stammen können
- wissen, dass Eier gekennzeichnet sind und dass diese Kennzeichnung Informationen enthält.



ERNÄHRUNGSBILDUNG

Die Schülerinnen und Schüler

- wissen, dass Eier ein wertvolles Lebensmittel für den menschlichen Körper sind.
- nehmen Eier als Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung wahr.
- entwickeln Neugier darauf, wie Eier in der Küche verwendet werden.



KONSUMKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen, dass es Unterschiede in der Herkunft von Eiern gibt.
- wissen, dass ihre Kaufentscheidungen eine Wirkung haben können.
- beginnen, über Qualität und Herkunft von Lebensmitteln nachzudenken.
- entwickeln eine wertschätzende Haltung gegenüber Lebensmitteln und landwirtschaftlicher Arbeit.

ABLAUF

→ **Einstieg:** Steckbrief Legehennen und Masthuhn: Die Lehrperson zeigt eine Eierverpackung in die Runde und stellt die Frage: „Wer hat diese Eier gelegt?“ Anschließend werden zwei Bilder präsentiert – ein Masthuhn und eine Legehennen. Die Schülerinnen und Schüler beraten sich kurz im Plenum oder in Teamarbeit und entscheiden gemeinsam, welches der beiden Hühner die Eier in der Verpackung gelegt hat. Zur Auflösung wird das entsprechende Bild umgedreht. Auf der Rückseite befinden sich die richtige Lösung (Legehennen) sowie ein Steckbrief der Legehennen mit grundlegenden Informationen. Eine Schülerin oder ein Schüler liest den Steckbrief laut vor. Zentrale Begriffe wie „legt Eier“, „Legehennen“, „Unterschied zum Masthuhn“ werden von der Lehrperson aufgegriffen und bei Bedarf an der Tafel gesammelt.

Brainstorming: Die Lehrperson bereitet Bilder- und Verpackungsmaterial zur Ansicht vor. Es werden folgende Impulsfragen an die Gruppe gerichtet:

1. Wer isst Eier?
2. Wo steckt überall Ei drin?
3. Frage (Wer isst Eier?) nochmal wiederholen, falls jemand zuerst behauptet hat, dass keine Eier gegessen werden?

Die Antworten werden auf der Tafel gesammelt.

Übung: Die [Bilderkarten](#) werden verkehrt in der Kreismitte aufgelegt. Eine Person nimmt sich eine Karte und weist sie dem Eierkarton (sichtbares Ei) oder der Nudelverpackung (verarbeitetes Ei) zu. Es verstecken sich darin auch Mogelbilder, in dem kein Ei steckt.

→ Hauptteil:

Überleitung: „Nun wissen wir, was in einem Ei steckt. Worauf kann ich beim Einkauf eines Hühnereies achten?“

Die Lehrperson gibt eine oder idealerweise verschiedene Eierpackungen durch die Runde. Die Schülerinnen und Schüler sammeln Begriffe, welche auf einem Plakat oder der Tafel festgehalten werden: Haltungsformen der Hühner, Herkunft, Fütterung, Mindesthaltbarkeitsdatum, Siegel (Tierwohl, ...), Gewichtsklasse (Größe der Eier). Hintergrundinformation für die Lehrperson: [Unterscheidung im Regal | Ei | Land schafft Leben](#)

Um die ersten Eindrücke zu festigen, wird ein kurzer [Infotext Das Hühnerei – Das steckt drin](#) ausgeteilt und in Einzelarbeit durchgelesen.

Der [Handzettel Eier im Regal](#) unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, sich am Supermarktregal zu orientieren und wichtige Informationen zur Eierkennzeichnung zu erkennen.

Als Zusatzaufgabe für ältere Schülerinnen und Schüler bietet sich an:

Nimm den Handzettel beim nächsten Einkauf mit in den Supermarkt und achte bewusst auf die Kennzeichnung der Eier.

Anhand des [ABs Die Ei-Kennzeichnung](#) werden die Stempelung und die Haltungsformen erläutert.

- **Abschluss:** Vorbereitend für das Expertinnen- oder Expertengespräch mit den Seminarbäuerinnen oder -bauern sollen sich die Schülerinnen und Schüler in Teamarbeit Fragen überlegen, die sie im SB-Workshop bzw. im SaB-Lehrausgang stellen möchten. Abschließend werden alle Fragen im Plenum gesammelt und auf einem Plakat niedergeschrieben.

MODIFIKATIONEN

- **Wiederholung und Vertiefung:** [Unterrichtsmaterial zum Ei](#)

→ **Zusatzmaterial:**

- Videos: [Der Weg des Eis \(5 Episoden\)](#)
- [AB Mythen und Tipps](#)
- [AB Mythen und Tipps Lösung](#)
- [AB Eier Zahlenrätsel](#)
- [AB Eier Zahlenrätsel Lösung](#)

- **Zusatzidee:** Auf Grundlage des Steckbriefs der Legehenne verfassen die Schülerinnen und Schüler eine einfache Tierbeschreibung. Dabei werden zentrale Informationen aus dem Steckbrief in eigenen Worten zusammengefasst.

- **Zusatzinformation:** Lust auf mehr Praxisnähe? Buche einen Workshop mit einer Seminarbäuerin, einem Seminarbauern oder plane einen Lehrausgang zu einem „Schule am Bauernhof“-Betrieb in deiner Nähe. Hier wird nicht nur erklärt – hier wird erlebt, ausprobiert und verstanden.

[Schule am Bauernhof | Lernen, erfahren und begreifen](#)
[Seminarbäuerinnen Österreich](#)